**Durch einen Doppelklick, können Sie die Kopfzeile bearbeiten!**

**Erfahrungsbericht Auslandsstudium**

1. **Darf der Bericht anonymisiert, also ohne Ihren Namen und E-Mail, auf der Webseite der Viadrina veröffentlicht werden?**

[ x ] Ja [ ] Nein

1. **Darf auf Anfrage eines interessierten Viadrina-Studierenden Ihr Erfahrungsbericht samt Ihrer Kontaktdaten an diese/n weitergeben werden?**

[ x ] Ja [ ] Nein

1. **Bitte bestätigen Sie, dass Sie im Erfahrungsbericht nicht direkt die Namen dritter Personen (Dozierende/-r, Vermietende/-r) aufführen.**

[ x ] Ja [ ] Nein - in diesem Fall wird Ihr Bericht nicht veröffentlicht.

1. **Bitte beachten Sie, dass Sie nur Fotos verwenden dürfen, die Sie selber gemacht haben und nicht aus Drittquellen stammen (aus dem Internet etc.). Mit der Zusendung geben Sie der Europa-Universität Viadrina die Nutzungsrechte an den Fotos für die evtl. Veröffentlichung des Berichtes auf unserer Webseite. Die Urheberrechte bleiben bei Ihnen.**

[x ] Ja, ich bestätige, dass alle Fotos meine eigenen sind.

**Es würde uns freuen, wenn Sie auf folgende Punkte eingehen (der Bericht sollte mindestens 2 Seiten haben, für die maximale Anzahl an Seiten gibt es keine Begrenzung):**

* **Vorbereitung** (Empfehlungen zur Planung, was ist zu beachten z.B. ggf. für Visa, Versicherung, Anreisemöglichkeiten? Wie sah die Bewerbung an der Gasthochschule aus? Gab es Einführungsveranstaltungen an der Gastuni? Waren diese verpflichtend und zu welchem Datum fanden Sie statt? Gab es ein Tutoren/Buddy-Angebot?)
* **Unterkunft** (Wie haben Sie eine Unterkunft gefunden? Haben Sie Tipps dazu, z.B. was vermieden werden sollte? Gab es Studierendenwohnheime? Mietkosten? Welche Wohngegend würden Sie empfehlen?)
* **Studium an der Gasthochschule** (Wie sah der Unialltag aus? Anwesenheitspflicht? Welche Kurse haben Sie belegt? Durften Sie Kurse verschiedener Fakultäten wählen? Link zu den Kurslisten der Partneruni. Wie laufen die Prüfungen ab? Wurden Sprachkurse angeboten? Wie fanden Sie die Uni allgemein und das Betreuungsangebot für Austauschstudierende?)
* **Alltag und Freizeit** (Wie hoch sind die Lebenshaltungskosten insgesamt, bzw. wie viel Geld sollte monatlich zur Verfügung stehen? Kosten und Tipps bzgl. der öffentlichen Verkehrsmittel? Freizeit- Sportangebote?)
* **Fazit** (schlechteste und beste Erfahrung)
* **Verbesserungsvorschläge/Feedback** (Wie können wir, Ihrer Meinung nach, unsere Austauschprogramme verbessern, z.B. bezgl. der Beratung, gewährter Informationen, des Bewerbungsverfahrens an der Viadrina?) **–** Dieser Abschnitt soll der Abteilung für Internationale Angelegenheiten der Viadrina als Feedback dienen und wird nicht veröffentlicht.

Mein Erfahrungsbericht

Guten Tag!

Ich habe mein Erasmus im WiSe 21/22 in Spanien, Barcelona an der Universitat Autònoma

de Barcelona (UAB) verbracht. Ich bin eine 24 jährige black biracial Frau und werde aus

dieser Perspektive ein wenig über meine Zeit dort berichten.

Sprache

Ich bin mit einem Spanisch B2.1. hingegangen und hätte es eigentlich kaum gebrauchen

müssen. Barcelona ist eine sehr internationale Stadt und genau wie in Berlin gibt es

Menschen die super gut Englisch können aber auch Menschen deren Englisch nicht so gut

ist oder gar kein Englisch können.

An der Uni wird zu einem Großteil in Katalanisch unterrichtet. Das ist ganz wichtig zu

beachten bei der Kurswahl. Ich hatte 2 Kurse auf Castellano und einen auf Englisch gewählt

und am Ende gab es einen Fehler im System und einer meiner Castellano Kurse wurde auf

Catalan angezeigt und war dann doch in Castellano und der andere der in Castellano sein

sollte war dann halb Catalan halb Castellano. :D also ein wenig Flexibilität und Geduld tut

gut. Ich würde erstmal zu jedem Kurs hingehen und dann schauen wie die Situation ist. Zu

dem würde ich empfehlen eher Kurse in Castellano zu besuchen, weil ich gehört habe: das

Englisch ist nicht unbedingt das beste. Ich hatte Glück und mein Professor war native in

Englisch. Meistens sind die Dozenten auch super nett und lassen dich die Klausuren auf

Englisch beantworten. So war es in meinem Fall. Und Literatur findet man meistens auch

übersetzt.

Catalan kann übrigens einigermaßen gut verstehen, wenn man Spanisch, Französisch

und/oder Portugisisch kenntnisse hat.

Die UAB

ist eine sehr große Uni und jede Fakultät hat ihr eigenes Gebäude mit manchmal sogar

eigenem Campus. Das Essen an der UAB ist nicht so toll und auch relativ teuer (~ 7€ für

Mittag). Kaffee und Bocadillo gibts aber immer im Angebot zusammen. Generell ist die Uni

mit vielen Sachen langsamer als die Viadrina. Wichtig ist, sich zu merken, wer sein

Koordinator ist, weil die einem im Notfall schneller helfen können als das gestico academico.

E-Mails werden langsam beantwortet (manchmal auch gar nicht). Ich denke das wichtigste

ist einfach immer im Kontakt mit unserem Outgoing Büro zu sein und sich zu gedulden.

Bibliotheken sind gut ausgestattet und man kann mit seinem UAB Ausweis alle Bibliotheken

in Barcelona besuchen, die zu CRAI gehören. Achja, die UAB ist 15km, 1h von Barcelona

von Barcelona entfernt.

Jede Fakultät hat unterschiedliche Klausurphasen und die Semester starten und enden auch

von Fakultät zu Fakultät unterschiedlich. Ich fand, man musste schon viel in einem kleinen

Zeitraum leisten. 2 Klausuren, Essays/Hausarbeiten und Präsentationen.

Wohnung

Ich habe in Barcelona gelebt und nicht in Sabadell (der Ort, wo die UAB ist). Pendeln muss

man ca 1 Stunde aber der Zug fährt direkt vom Placa Catalunya durch zu UAB. Es lohnt sich

schon in Barcelona zu wohnen, weil du sofort in der Stadt bist und Abends sind die

verbindungen auch nicht unbedingt die Besten.

Im Schnitt zahlt man 400-450€ für ein WG Zimmer in Barcelona. Beliebte Viertel sind

Eixample und Gracia. Ich persönlich fand St. Antonie und Poble Sec aber auch sehr schön.

Ich habe mir eine Wohnung vor Ort gesucht und einfach solange in einem Hostel gelebt. Du

kannst aber auch über Skype oder Facetime die Wohnung ansehen und dann Mieten.

Die Villa auf dem Campus der UAB soll auch super lustig sein, weil alle Internationale

Studenten in einem Gebäudekomplex wohnen. Ein Zimmer kostet 350€, aber du teilst dir

dein Zimmer mit jemand anderem und pro Wohnung sind es 4 Menschen. Dafür wohnst du

auf dem Campus und kannst an den Villa Aktionen teilnehmen.

Viele Zimmer in Barcelona haben kein Tageslicht. Stell dich darauf ein, beziehungsweise

beachte das bei deiner Zimmerwahl.

Öffis

Das T-Jove ist am besten. Du zahlst 80€ für 3 Monate und kommst damit durch den ganzen

1. Bereich, also auch bist zu UAB.

Langstrecken sind meiner Meinung nach teuer und schlecht ausgebaut.

Rassismus und Diskrimierung

Ich habe keinen direkten Rassismus erfahren, obwohl ich schwarz bin, allerdings ist mir

aufgefallen, dass Barcelona nicht sehr inklusiv ist. In vielen Bars und Clubs war ich häufig

eine der sehr wenigen schwarzen. Raval ist der Ort an dem viele Migranten leben und er

wird als gefährlich und dreckig beschrieben. Ich hatte dort allerdings immer sehr viel Spaß.

Menschen haben häufig meine Grenzen nicht respektiert: Haare angefasst, mich gefragt

woher ich komme, rassistische “Komplimente” und Kommentare. Fetischisiert wurde ich

auch und das alles. Die meisten schwarzen Menschen trifft man bei Macba. Ich habe auch

gehört, von einigen schwarzen männlichen Freunden, dass man teilweise nicht in die Clubs

gelassen wird.

Barcelona ist schon ein wenig ignorant, was dieses Aspekt angeht. Zumindest in meiner

Erfahrung, aber jede Europäische Großstadt hat ihre Probleme mit Rassismus. Ich hatte

trotzdem viel Spaß dort, würde aber BIPOC nicht unbedingt raten nach Barcelona zu gehen

für eine längere Zeit als 4 Monate.

Ansonsten macht Barcelona super viel spaß! Gutes Essen, gute Parties, sehr viel zu sehen

und Catalunya ist auch wunderschön zu bereisen.